

Auffallendes und Auffälliges aus Zug

Im Fokus des Neujahrsblatts mit dem Titel «Auffallen(d)» steht ein schillernder Begriff.

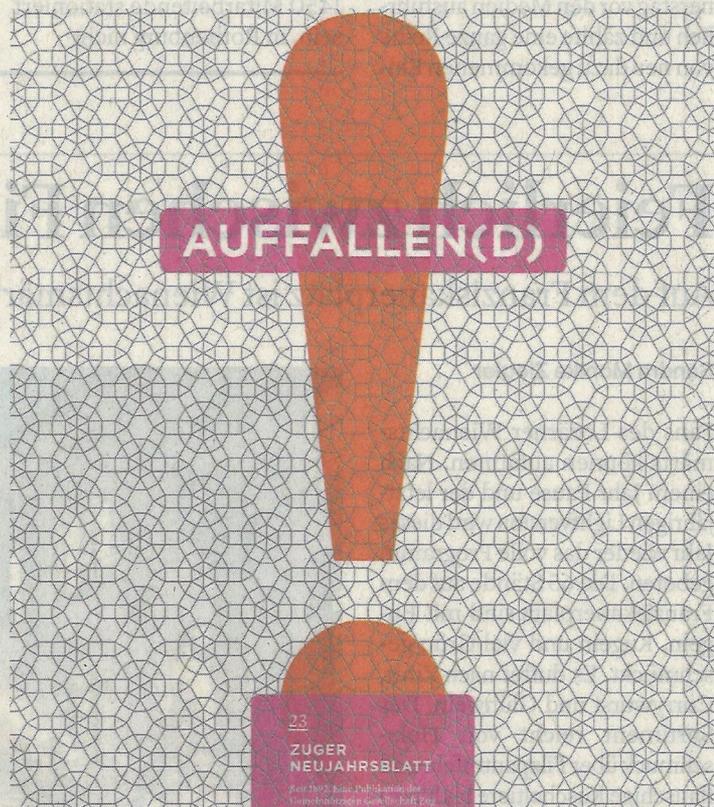
Überraschend, ungewöhnlich, nonkonform: Die aktuelle Ausgabe des Zuger Neujahrsblatts (ZNB) beschäftigt sich mit Auffälligem aus dem Kanton Zug – und es läuft genau unter diesem Titel: «Auffallen(d)». Das Titelbild zeigt ein grosses orangefarbenes Ausrufezeichen auf einem grafischen Hintergrund. Auch das ist: auffallend. Kürzlich fand die Vernissage der Zuger Traditionspublikation, die seit 1892 ohne Unterbruch erscheint, im Burgbachsaaal statt. Die Autorinnen und Autoren – dazu gehören Carl Bossard, Michaela Eicher, Andreas Faessler, Falco Meyer, Simon Villiger, Johannes Besch, Susanne Sugimoto und Therese Marty – beleuchten die Thematik von ganz unterschiedlichen Seiten. Sie thematisieren im

Jahrbuch laut Medienmitteilung Aspekte der kulturellen, wirtschaftlichen und historischen Entwicklung der Region.

So geht es etwa um Preise, Ehrungen und Auszeichnungen: Wer Ausserordentliches leistet, fällt auf, und dem gebührt Anerkennung. Einerseits bedeuten Auszeichnungen Wertschätzung, andererseits sollen Menschen damit motiviert werden, auch weiterhin engagiert zu bleiben und Gutes zu bewirken. Welche Preise, Ehrungen und Auszeichnungen in allen erdenklichen Formen gibt es im kleinen Kanton Zug? Ein weiterer Aspekt ist die Signalistik. Sie dient der räumlichen Orientierung von Menschen in einem grösseren Gebäude oder Areal. Damit die räumliche Orientierung gelingt, müssen deren Elemente eine gewisse Auffälligkeit aufweisen. Wie funktioniert das in Zug und der Umgebung?

Statistische Ausreisser und «Verhaltensauffällige»

Ausreisser bezeichnen in der Statistik Fälle, die sich anders verhalten, als erwartet wurde, oder Fälle, die besonders hohe oder tiefe Werte aufweisen. Ausreisser fallen auf. Welche sind es im Kanton Zug? Seit Jahren ist bekannt, dass zahlreichen von sogenannten «fürsorglichen Zwangsmassnahmen» betroffenen Personen Unrecht geschehen ist. Die Betroffenen waren ökonomisch schlecht gestellt und galten als auffällig beziehungsweise «nonkonform». Wie fällt der Blick auf die Zuger



Auffällig abstrakt: das Titelbild des Zuger Neujahrsblatts.

Bild: PD

Sozialgeschichte aus? Es gibt Menschen, die auffallen, weil sie das wollen. Selbstdarsteller, um der Wirkung willen. Und es gibt Menschen, die nicht auffallen wollen, es aber trotzdem tun. Bei ihnen schaut man gern genauer hin. Die Carte blanche stammt vom in Berlin lebenden Zuger Fotograf Lukas Hoffmann. Er hat sich mit seiner Kamera im Sommer 2022 einige Tage im Kanton Zug aufgehalten. Die entstandenen Bilder bezeugen die Suche nach einer Entsprechung zwischen Bildordnung und sichtbarer Welt.

Die Redaktion wird von Dieter Müller geführt. Geleitet wird die Entstehung der Publikation von einer ehrenamtlich arbeitenden Kommission. (cro)

Hinweis

Zuger Neujahrsblatt 23, 112 Seiten, herausgegeben von der Gemeinnützigen Gesellschaft Zug, für GGZ-Mitglieder kostenlos, für 39 Franken auch erhältlich im Zuger Buchhandel oder bei der GGZ-Geschäftsstelle (www.ggz.ch), ISBN 978-3-85761-343-2, Redaktion: Dieter Müller, Gestaltung: Peyer & Zorzenone.

↔ SBB CFF FFS

Die Züge auch künftig sicher und pünktlich verkehren können, führt die SBB Unterarbeiten am Schienennetz durch. Die Arbeiten verursachen unvermeidlich Lärm. Bemühen uns, diesen auf ein Minimum zu beschränken.

Gesehene Nacharbeiten:
2.2022 bis 09.12.2022

Bitten Sie um Verständnis.

takt:
Schweizerische Bundesbahnen SBB
Struktur
Verfügbarkeit und Unterhalt Region Süd
Pedemonte 7
Bellinzona
bellinzona@sbb.ch

Weitere Informationen:
www.sbb.ch/unterhalt